

An unfinished Life

The Grid - a digital Frontier

Von Wraith

Kapitel 5: Don't let go

Letztes Kapitel - jetzt gibt es nur noch den Epilog.

Danke an die Falterchen, ich weiß meine Kapitel sind lang und so bald ein Kapitel kurz vor dem fünfstelligen Bereich ist bzw. ihn überschritten hat ist das so ... äh ... ich weiß. xD" Muss das sein. Ja, ich bin so. Gomene. Aber hey, positiv sehen. Ich hatte auch schon ein Kapitel mit 18000 hochgeladen, ein einfaches. xD Deswegen~ dicker Teller Kekse, großer Knuddler für die fleißigen Kollegen. (Die sich meinen Mist reinziehen müssen.) xD
Chaka Chaka~

Lg
Tron

~*~*~*~*~*~*~*

*But there's something in the air
They share a look in silence and everything is understood.
Susie grabs her man and puts a grip on his hand
as the rain puts a tear in his eye.*

*Driving through the city to the temple station,
Cries into the leatherseat,
And Susie knows her baby was a familiy man,
But the world has got him down on his knees.*

*She says:
Don't let go! Never give up - it's such a wonderful life.
Don't let go! Never give up - it's such a wonderful life.*

Hurts – Wonderful life

~*~*~*~*~*~*~*

5. Don't let go

Atlantis zappelte um frei zukommen, doch sie wurde festgehalten. Eine Hand lag auf ihrem Mund und ein Arm schlang sich um ihre Schultern und drückte sie fest an den Wächter. Sie konnte deutlich spüren wie sich Trons Griff verstärkte als Alan einen Schmerzenslaut von sich gab und Clu praktisch vor die Füße geworfen wurde. In dem Moment war sich Atlantis nicht sicher ob Tron sie festhielt oder doch eher sich an ihr, um nicht kopflos auf Clu zu zurennen. Als sich die Soldaten, welche hinter Flynns Ebenbild standen, in Bewegung setzten und geschlossen auf die Mengen zu gingen, wich diese automatisch zurück. Sie wussten das die Vorstellung jetzt vorbei war, selbst wenn Clu nichts gesagt hatte und sie nicht wussten um wenn es sich bei der Person, die dieser gerade niederschlug handelte. Natürlich hatte das Emblem am Rücken einige misstrauisch gemacht oder auch das Gesicht, aber sie konnten es nicht einordnen und bevor sie wegen ungehorsam gelöscht wurden liefen sie alle zu den Aufzügen.

Auch Tron zerrte das Mädchen mit sich, nur nicht besonders weit. Für ein paar näher kommende Soldaten war er zu langsam und bekam einen Schlag in den Rücken zusammen mit einem Energiestoß. Kurz schnappte Tron nach Luft und lockerte den Griff um Atlantis, die sofort ihre Chance erkannte. Sie wand sich noch kurz und war dann auch schon frei. Noch bevor Tron wieder nach ihr greifen konnte duckte sie sich auch schon unter seinem zweiten Arm hindurch direkt an den Wachen vorbei. Für den Moment hätte er sie gerne geschlagen um sie dann an den Haaren zurückzuziehen. Atlantis war einfach – ihm fehlten die Worte! Jetzt brachte sie sich auch noch in Gefahr und Tron blieb keine Wahl mehr, er musste bleiben. „Quorra!“, rief er letztendlich und sah wie die angesprochene zusammen mit Sam umdrehte. Inzwischen war so etwas wie eine Massenpanik ausgebrochen und die Aufzüge konnten gar nicht so viele Programme aufnehmen um sie nach unten zu bringen. Die ISO folgte Trons Nicken in Richtung Atlantis, die gerade einer Wache zwischen den Beinen durch rutschte, welche nach ihr greifen wollte. Er brauchte nicht ihr Gesicht zu sehen um zu wissen, dass sie geschockt aussah. Noch einmal wollte der Soldat hinter Tron zuschlagen um ihm zu sagen, dass er endgültig zu gehen hatte, doch Tron wich ihm einfach aus und bahnte sich einen Weg zu Quorra. „Bring Sam und dich hier weg – versteckt euch!“, sprach er etwas lauter um die Schreie der flüchtenden Programmen zu übertönen, besonders jetzt wo das erste Programm deintegriert worden war.

„Nein, du hast keine Chance!“, widersprach Sam und auch Quorra war nicht gewillt zu gehen. „Denk nur daran was das letzte Mal geschehen ist!“, „Bring den Master Key Code in Sicherheit nur so kann verhindert werden das Clu den Raster verlässt, das ist viel wichtiger!“, „Okay.“, nickte Sam und wand sich der ISO zu. „Verschwinde! Ich bleibe bei Tron!“, „Was? Bist du verrückt Sam?“, rief sie erschrocken und schüttelte den Kopf. „Ihr sollt beide gehen!“, mischte sich wieder der Systemwächter ein, doch Sam löste sich aus Quorras Griff und ging zu Tron. „Nein!“, „Ich kann dich nicht beschützen!“, „Das sollst du auch nicht“, antwortete Sam und drehte sich wieder zu Quorra um. „Glaubt nicht ich lasse euch beide zurück.“, „Das glaube ich schon! Du ahst den Diskus meines Vaters – Clu darf ihn nicht bekommen, da hat Tron Recht.“

Die Schwarzhhaarige merkte schon das sie bei beiden gegen eine Wand lief und irgendwie hatte sie auch Recht, selbst wenn es ihr überhaupt nicht gefiel. „Ich gehe zum sicheren Haus in den Outbacks.“, seufzte sie schließlich und Sam nickte zustimmend. „Wir kommen nach.“

Es klang nicht wirklich überzeugend, doch Quorra drehte sich um und verschwand in der aufgewühlten Menge.

„Nicht!“, schrie Atlantis als sie sah wie Clu, Alan mit dem Fuß auf den Rücken drehte und diesen auf dessen Brust setzte. Ohne nachzudenken war sie sich mit voller Wucht gegen das Programm, welches sie fasziniert aber auch erschrocken musterte. Aber auch nur weil er nicht erwartet hatte das er von einem kleinen Programm angefallen wurde. Dadurch das Atlantis mit voller Wucht gegen ihn gesprungen war taumelte Clu ein paar Schritte nach hinten, fiel jedoch nicht. Niemals hätte er gedacht, dass ihn ein Programm angreifen würde, so dreist war keines hier, aber war sie überhaupt ein Programm? Sie griff ihn an weil er AlanOne – nun ja noch etwas leiden sehen wollte, also musste sie etwas mit ihm zu tun haben. Dazu war sie noch relativ klein und sprang völlig aus der Norm sämtlicher Basics, was ihn stutzig machte. Eine Userin? Es wäre das erste Mal das er einer weiblichen begegnen würde, doch bevor er sich sicher sein konnte musste er es testen. Es war kein Reflex mehr von Clu, dafür hatte er zu offensichtlich das Mädchen angestarrt, welches äußerst aggressiv zurück sah und bereit war ihn sofort wieder anzuspringen. Doch bevor sie überhaupt noch reagieren konnte hatte Clu ausgeholt und zugeschlagen. Er würde sich nicht von so etwas aufhalten lassen und schon gar nicht wenn es darum ging endlich das Raster zu verlassen. Mit einem Aufschrei stürzte sie direkt neben Alan zu Boden, doch im Gegensatz zu ihm fing sie sich noch mit den Armen ab und sah wieder zu Clu auf mit den gleichen Augen! Blau, Stolz und Trotz. Es war ihm als würde Tron ihn verfolgen und sie war ein Programm das sah er nun deutlich. Vielleicht eines von AlanOne?

Von ihrer Unterlippe waren ein paar Cluster abgebrochen und sie sah an der Stelle nun fransig aus.

„Du weißt wohl nicht wem du zu gehorchen hast.“ Clus Stimme war eisig und sein Blick war nicht mehr überheblich arrogant, sondern so düster und herablassend das Atlantis vor ihm erschauerte. Sie hatte mit einem Mal Angst vor ihm, aber hinter ihr war Alan und sie konnte ihn nicht allein lassen. Es war wie damals als er sie gefragt hatte und sie seiner Anweisung gehorchen musste. Mit einem Seitenblick zu diesem sah sie, dass der User immer noch die Augen geschlossen hatte, während ihm Blut an seinem Mundwinkel hinab lief. „Hör auf!“, bat Flynn noch einmal, der sich endlich von Atlantis abwenden konnte und versuchte sich aufzusetzen. Doch Clu würdigte ihn nicht mal eines Blickes, sondern starrte weiter auf das Programm vor sich. Ja jetzt spiegelte sich Angst in dem intensiven Blau wieder, aber das war nicht genug. Sie sollte betteln und sich unter Schmerzen, unter ihm, winden. Kein Programm hatte es jemals gewacht sich so aufzulehnen. „Ich ... ich gehorchte niemanden!“, trotzte sie ihm dennoch und das genügte um Clu erneut ausholen zu lassen.

Seinen ganzen Frust über Sams entkommen, Rinzlers Verrat und auch den Verlust seiner Truppen würde sie zu spüren bekommen, sie und AlanOne. Dieser Zorn hatte sich über all die Zyklen tief in ihm gesammelt, noch bevor er Flynn gestürzt hatte war

dieser entstanden. Darüber das er keine Zeit mehr für ihn hatte, für das Raster und wenn er hier war, dann gab es nur noch diese ISOs und Tron. Seine Arbeit und seine Meinung fanden nur selten Anerkennung und dabei sollte ER das perfekte System erschaffen, was durch solche Fehler wie die ISOs völlig unmöglich war. Und dann wurde er von Flynn noch als fehlerhaft bezeichnet, seine Programmierung war nicht ausreichend genug um das zu verstehen. Man hatte ihn übergangen, ihm nicht geglaubt. Dieser Zorn hatte ihn über all die Zyklen zerfressen und neben Flynn war noch Tron, der ach so gute Systemwächter, Flynns bester Freund, der zum Ziel seines Hasses wurde. Aber dieser hatte sich in seiner Gewalt befunden, hatte dafür gelitten und wurde dann zu seiner rechten Hand. Clu hatte es genossen ihn herum zu kommandieren, mit ihm zu machen was er wollte, egal was es war – Rinzler hatte gehorcht. Er hatte den großen Tron zu Fall gebracht und es fühlte sich sogar jetzt noch gut an.

Gerade als Clu sie endgültig zu Boden schicken wollte rammte ihn erneut etwas, doch diesmal mit deutlich mehr Kraft. Augenblicklich wurde er von den Füßen gerissen und schlitterte mit der Person über den Boden bis sie den Rand der Plattform erreichten. Clu kannte das Symbol auf der Brust, dafür musste er nicht einmal in das Gesicht blicken, das von dem Helm verdeckt wurde.

„Tron.“, sprach er süffisant aus und lächelte diesen an, obwohl ihm innerlich gar nicht danach war. Aber andererseits hatte er alle drei, Nein, vier dieses seltsame Mädchen auch. Schon allein die Vorstellung Tron erneut zu brechen gab ihm einen Aufschwung der die leuchtenden Symbole auf seinem Anzug kurz aufglühen ließ. Der Helm um den Kopf des Wächters verschwand und tatsächlich, er war es. Im Gegensatz zu Alan oder dem Programm bei ihm war in Trons Augen deutlich Verachtung zu sehen und Wut. Kein Trotz, nicht diese unglaubliche mentale Stärke mit der er ihm widerstanden hatte vor über 1300 Zyklen. Tron hatte also Bekanntschaft mit etwas anderen Gefühlen gemacht und das ließ ihn noch einmal persönlich triumphieren. Er war auf die Sicherheit von Flynn und dem Raster bedacht gewesen, hatte niemals zugelassen das etwas persönlich wurde nicht einmal als Clu seinen Spaß mit ihm gehabt hatte. Doch jetzt war es persönlich und wenn der Wächter nicht aufpasste dann würde er bald selbst vom Hass zerfressen sein.

„Clu.“, zischte Tron und dem genannten lief bei der Art wie er es aussprach kalt den Rücken herunter, nicht im negativen, dafür gefiel es ihm zu gut.

Wut kochte in dem Wächter, nicht nur was er alles durch Clu erdulden hatte müssen, sondern auch weil dieser Alan geschlagen hatte und Atlantis, selbst wenn es Eigenverschulden war. Sie hätte sich einfach nicht einmischen dürfen! Seine Gefühle lenkten ihn ab und Clu nutzte die Chance um sich mit Tron zu drehen, der mit einem Mal auf dem Rücken lag während sich eine Hand um seinen Hals schloss und zudrückte. Seine zweite wanderte zu seinem Diskus, damit der den Wächter betäuben konnte, doch so einfach wie das letzte Mal würde es nicht für ihn werden. Noch bevor Clu mit dem Diskus zuschlagen konnte hatte Tron seinen Arm mit der Hand abgefangen und trat ihm mit dem Knie in die Flanke. Das Programm schwankte in seiner Position, doch der Griff um Trons Hals lockerte sich nicht, stattdessen fühlte er wie die Cluster zusammen gequetscht wurden und zu bröckeln begannen. Einen Trost hatte die Situation für ein Programm – er konnte nicht ersticken, weil er gar

nicht wirklich atmen brauchte. Dennoch dort befand sich seine Sprachcodierung und sie wurde langsam aber sicher durch den Druck in Mitleidenschaft gezogen.

„Du wirst das Raster nie verlassen!“, presste der Wächter zwischen den Zähnen hervor und stemmte sich mit voller Kraft gegen Clu, der sie keinen Zentimeter bewegte. „Mir hast du schnurrend besser gefallen, das werde ich als erstes wieder an dir ändern.“, grinste das Programm überlegen und sah für einen kurzen Augenblick Angst in Trons Augen, welche er in sich aufsog und aus ihr Stärke gewann. „Ich bin dir in so vielem überlegen und du wirst mir wieder zu Füßen liegen.“, hauchte er direkt in Trons Ohr, der für einen Moment erstarrte ehe er alle Kraft sammelte und mit einem Ruck Clu wegdrückte. Er flog zur Seite und der Wächter sprang mit einem Satz auf, hielt aber Sicherheitsabstand zu Clu. „Nein!“, keuchte Tron mit einer metallenen Stimme, die leicht verzerrt klang von der Beschädigung.

Inzwischen hatte Sam auch seinen Vater befreit, der noch etwas hin und her gerissen war zwischen blankem Entsetzen und Erleichterung. Gemeinsam halfen sie Alan hoch der noch etwas taumelte, aber schon wieder alleine stehen konnte. „Du bist alt geworden.“, grinste Flynn schelmisch und es war wirklich lange her seitdem er Alan das letzte Mal aufziehen konnte. „Du hast dich auch nicht sonderlich gut gehalten.“, konterte dieser und hielt sich an ihm fest, da er noch etwas wackelig auf den Beinen stand. „Das ist nur der Bart, der macht alt.“, „So? Ich dachte das wäre das Grau.“, „Könnt ihr das auf später verschieben?“, unterbrach Sam die beiden, während er Atlantis wieder auf die Beine half, die wie gebannt zu Tron sah, der von Clu angegriffen wurde. Beide hatten nun ihren Diskus in der Hand und lieferten sich einen schnellen Kampf, bei dem man nicht sehen konnte wer im Vorteil war. Immer wieder sah man wie Clu mit Tron sprach und dieser daraufhin ein Stück zurückwich. Genau dann versuchte er immer die Deckung des Wächters zu durchbrechen, doch er hielt noch stand.

Jedes der Worte die Clu zu ihm sprach brachte ihn weiter aus dem Gleichgewicht und die Schuld lastete schwer auf seinen Schultern.

„Glaubst du jemals das Raster wird Rinzler vergessen? Oder das du das dir Flynn jemals verzeihen wird?“, höhnte Clu und sprang nach einem Angriff ein Stück zurück. „Er hasst dich für deine Taten.“ Tron schluckte. Er verstand es vollkommen wenn Flynn ihn jetzt hasste, das war in Ordnung, dennoch traf es ihn. Kevin hatte jedes recht dazu, er hatte ihn verraten und seine Schöpfung zerstört. Mit einem Seitenblick sah er zu diesem wie er Alan stützte, aber Sam ansah der auf einen der Aufzüge zeigte. Der User löste sich von Atlantis als eine der restlichen Wachen auf sie zustürmte, die noch nicht ausgelöscht worden war. Er zog seinen Diskus vom Rücken und wich etwas ungeschickt dem ersten Angriff der Wache aus und konterte ihn. Weiter konnte Tron nicht mehr zuschauen, hatte er sich doch schon zu lange ablenken lassen. Er sah nur noch aus dem Augenwinkel Clus Diskus direkt auf sich zurasen und duckte sich instinktiv. Tron startete augenblicklich einen Gegenangriff und packte das Programm, hob ihn hoch und ließ ihn nach hinten fallen, so dass dieser sich überschlug. Noch unter dem Fall löste der Wächter seinen Griff und rammte ihm zusammen mit dem Aufprall seinen Ellenbogen in die Brust.

„Sam!“

Flynns Ruf ließ Tron wieder aufsehen, der gerade mit einem Rückwärtssalto aufgesprungen war um Clu seinen Diskus direkt in die Brust zu schlagen. Er landete neben dem benommenen Clu, hatte sogar schon die Hand gehoben um es zu beenden, doch er folgte dem Ruf und sah auf. Alan hatten nun ebenfalls seinen Diskus gezogen und versuchte sich gegen die immer mehr werdenden Soldaten zu verteidigen, aber auch Flynn hatte einen in der Hand, wobei er nicht wusste woher er diesen hatte – schließlich war seiner bei Quorra. Sam stürzte zu Boden, nachdem er von der Stabwaffe einer Wache frontal getroffen wurde und seine Symbole auf dem Anzug im gleichenden Licht aufgeglüht hatten. Kevin schlug den Soldaten zurück, der ihn gerade bedrängte und rannte zu seinem Sohn, der nach einer Drehung der Wache zum zweiten Mal getroffen wurde. Erneut leuchtete er auf als ihn der Stab in die Flanke traf und bevor Sam von den Füßen gerissen wurde wusste Tron das die Wucht ihn über die Kante schleudern würde. Ohne Clu noch einmal anzusehen sprintete er los, steckte unter dem Laufen seinen Diskus weg und streckte die Hand nach Sam aus, der an ihm vorbei flog. Seine Finger schlossen sich um das warme Handgelenk des Users und genau in dem Moment riss ihn der Schwung noch ein paar Schritte mit – direkt über die Plattform.

Sie fielen, doch Tron griff im letzten Moment mit der freien Hand nach der Kante.

„Nein! SAM! TRON!“, schrie Alan und auch wenn es Tron nicht sehen konnte, so hörte er doch hastige Schritte auf ihn zukommen. Vor Anstrengung hielt der Wächter die Luft an, was irgendwie absurd war wenn man daran dachte das er anatomisch gesehen es gar nicht „wirklich“ tat. Es fiel ihm schwer sich mit nur einer Hand an der glatten Oberfläche der Plattform festzuhalten und obwohl er sich schon fast hineinkrallte, verlor er langsam den Halt. Selbst den bewusstlosen Sam konnte er nur schwer halten und ihm drohte auch hier das abrutschen. Tron versuchte sich nach oben zu ziehen, doch als er es versuchte sackte er ein Stück mit der Hand ab bis er sich nur noch mit den Fingerspitzen festhielt. „Ahhhh!“, ein erneuter Aufschrei hallte durch den Solarseglerhafen, diesmal war es Atlantis, die getroffen wurde. Im Gegensatz zu Flynn oder Alan besaß sie überhaupt keinen Diskus und sie konnte nur ausweichen. Noch einmal versuchte es Tron, doch er fiel nur wieder zurück in die alte Position und schwankte gefährlich hin und her. Wenn Sam wenigstens aufwachen würde und sich an ihm festhielt.

Unter ihnen und Tron schätzte es auf 20 Stockwerke, lag der Boden der ersten Fußgängerebene. Wenn sie fielen, dann würde er zu Staub zerfallen, während Sams Knochen alle zertrümmert werden würden. Keine gute Aussicht für die Zukunft, also sah der Wächter schnell wieder nach oben – direkt in Alans Augen, der gerade seinen Arm packte. Er hatte nicht die Kraft um Tron und Sam hochzuziehen, doch er konnte verhindern, dass beide abstürzten, zumindest vorerst. „Alan! Nimm Sam!“, kam es von Tron, wieder mit dem verzerrten Klang seiner Stimme und dieser hielt Flynns Sohn hoch, so dass der User ihn nehmen konnte. Gemeinsam hievten sie ihn hoch, auch wenn Tron dafür immer weiter gefährlich mit seiner Hand abrutschte. Mit aller Kraft zog Alan Sam über die Kante wieder zurück auf die Plattform, bis dieser wieder sicher auf ihr lag. Schwer atmend von der Anstrengung sah er gerade noch wie Tron mit seinen Fingern abrutschte. Sie verschwanden aus seinem Blickfeld und aus Reflex stürzte sich Trons User vornüber. Gerade noch so erwischte er die Hand des Wächters,

wurde aber ein Stück mit nach unten gezogen, so dass sein Oberkörper fast ganz über der Kante hing.

Tron sah deutlich wie schwer es seinem User fiel ihn zu halten und dabei nicht selbst zu fallen. Obwohl er sich auch an Alan festhielt, gab es für ihn nur einen logischen Entschluss damit er ihn nicht mitzog – er musste loslassen. Fast augenblicklich ließ der Wächter auch einfach los, was zur Folge hatte das Alan sich noch stärker in das Handgelenk krallte. „TRON! Was tust du?“, rief er angestrengt und drohte zu fallen. „Lass los AlanOne, du fällst sonst auch.“, flüsterte Tron und ließ den Kopf hängen. „Natürlich falle ich wenn du dich jetzt nicht festhältst!“, „Dann lass los!“, „NEIN und jetzt hör auf mit was auch immer und halt dich fest!“, befahl er schon fast, während er noch ein Stück weiter abrutschte. „Ich lass dich nicht los! Halt dich fest!“, fügte er noch hinzu, doch das Programm tat nichts außer ihn anzustarren. Tron fragte sich warum Alan nicht einfach los ließ, schließlich war er nur ein Programm. Bei Flynn verstand er es ... Nein, das hätte er im Moment auch nicht. Clu war zwar nicht zu trauen, doch das ihn sein bester Freund dafür was er getan hatte hassen würde, war ihm dennoch einleuchtend.

„Alan!“, rief Flynn und kniete sich neben ihn. Er sah wie verzweifelt dieser versuchte Tron festzuhalten der selbst überhaupt keine Ambitionen zeigte. Augenblicklich streckte er die Hand zu diesem aus und bot sie Tron an. „Los komm schon! Wir ziehen dich hoch Tron!“. Aus Flynn's Stimme konnte der Wächter keinen missfallen hören, keinen Vorwurf – gar nichts. Er meinte es ehrlich und er wollte, dass dieser jetzt seine Hand nahm und sich auch endlich wieder festhielt. „Beeil dich! Ich weiß nicht wie lange Quorra noch durchhält!“, bat er und sah wie Tron's Augen sich weiteten. Die ISO war zwar bis zu den Aufzügen gegangen, doch als sie gesehen hatte wie Sam und Tron über die Kante gestürzt waren hatte sie sofort kehrt gemacht um Clu zu beschäftigen. Dieser hatte sich auf Flynn gestürzt, aber auch nur weil er sich vor Alan gestellt hatte. Jetzt war es Atlantis, die schon ziemlich mitgenommen war und die Wachen auf Trap hielt während Quorra die ihm und Alan den Rücken freihielt. „Warum auch immer du dich nicht festhalten willst – bitte lass uns das später klären!“, versuchte es Alan erneut und Flynn nickte zustimmend.

Seufzend nickte der Wächter, ja sie hatten Recht und beide hätten auch die Kraft ihn hochzuziehen. Mit einem Schwung griff er nach Kevins Hand, während er sich mit der zweiten wieder bei Alan festhielt. Gemeinsam zogen sie ihn hoch und als er endlich mit dem Oberkörper wieder über der Kante war sah er als erstes wie Clu Quorra die Füße weg zog, so dass sie nach hinten kippte und betäubt auf dem Boden liegen blieb. Er winkte eine Wache her, welche die ISO sofort packte und zu fesseln begann. Mit einem letzten überheblichen Blick lächelte er Quorra an, wobei es eher wie eine Drohung aussah oder ein Versprechen das sie noch viel zu leiden hatte. Inzwischen hatten die Wachen auch Atlantis überwältigt die von zwei Soldaten gehalten wurde, jeweils an einer an einem Arm. Sie zappelte und kämpfte gegen den Griff an, doch sie war zu schwach um noch etwas zu erreichen. Tron war noch nicht vollständig auf der Plattform und es gab niemanden der die drei schutzlosen User mehr verteidigen könnte außer ihm. Sam war noch immer bewusstlos und Alan wie Flynn waren keine Gegner.

Es war das überhebliche Lächeln und das Wissen der Letzte zu sein.

Tron entriss sich dem Griff der Beiden und sackte ein Stück nach hinten ab, doch nur kurz. Mit aller Kraft stieß er sich mit seinen Händen von der Plattform ab und sprang somit wieder hinauf. Noch währenddessen zog er seinen Diskus und als er landete sprintete er sofort auf Clu zu der ihn weiterhin überheblich anlächelte. Auch das Programm direkt vor ihm zog seinen Diskus und es brach erneut ein hitziger Kampf aus, nur dieses Mal blieb Clu keine Zeit mehr um zu reden. Der Wächter schlug mit voller Wucht zu und jeder seiner Schläge saß präzise. Er musste Alan, Flynn, Quorra, Sam und Atlantis beschützen! Er musste einfach! Es war nicht nur seine Programmierung die ihn dazu zwang sondern auch die Emotionen für die Personen die er beschützen wollte.

Da gab es Flynn, seinen besten Freund. Alan, seinen Erschaffer und User. Sam, Flynn's Sohn von dem er so vieles schon gehört hatte und er war ihm auch schon begegnet für über 20 Jahren. Ein einziges Mal hatte er schon ein Kind gesehen. Quorra, die letzte ISO und natürlich Atlantis, das Mädchen das viele Zyklen bei ihm gewesen war und wohl als einzige seinen absoluten Tiefpunkt miterlebt hatte. Ja, sie alle waren ihm wichtig, wichtiger als es für ein Programm vielleicht sein sollte. Doch das war egal, völlig egal.

Frontal zielte er mit seinem Diskus auf Clu's Gesicht, der den Angriff blockte und beide Scheiben wurden zur Seite gedrückt. Zuerst wollte Tron ihn mit einem Faustschlag treffen und sein Gegner hatte schon die Hand gehoben zur Verteidigung, doch letztendlich trat er mit seinem Fuß direkt in dessen Bauch. Clu flog ein paar Meter zurück und rutschte über den Boden. Hastig drehte sich der Wächter um, damit er sah ob es den anderen gut ging. Nur langsam begann sich Sam wieder zu regen, doch Alan zerrte ihn ohne Gnade auf die Beine während Flynn eine Hand auf dem Boden legte. Kurz leuchtete schimmerte sein Körper hellblau auf, ehe das Licht über seine Hand in dem Boden der Plattform verschwand und sämtliche Wachen von den Beinen riss. Atlantis, die wieder frei war rannte sofort zu Alan, der mit dem Kopf auch gleich zu Sam nickte damit sie ihm half. Kevin befreite auch Quorra von den Fesseln die ihm sofort in die Arme fiel.

„FLYNN! LAUF!“, rief Tron und drehte sich auch schon weg um sich erneut auf Clu zu stürzen.

Er konnte nicht sehen wie geschockt der User auf die Worte reagierte, dieselben wie vor 20 Jahren. „Nein! Nein diesmal nicht!“, trotzte Flynn nicht nur ihm sondern auch sich selbst. Er würde nicht zu lassen das sich die Fehler wiederholen würden und schon gar nicht wenn es seiner war. Clu war von ihm erschaffen worden, also würde er dieses Mal die Konsequenzen tragen. „Alan – du musst Sam wegbringen!“, wand er sich an diesen und ließ unterdessen Quorra wieder los die ihn ebenso entsetzt ansah. „Flynn? Was hast du vor?“, hauchte sie und hatte da so ein dumpfes Gefühl. „Bei Tron bleiben! Heute werde ich nicht weglaufen und ihn im Stich lassen.“, „Aber Clu! Er wird dich töten oder wer ... erinnere dich nur daran was er mit Tron gemacht hat.“, „Genau deswegen werde ich bleiben, damit er das nicht wieder durchstehen muss! Ich habe ihn im Stich gelassen Quorra ... und-“, doch er kam nicht weiter, da sich Alan einmischte. Vielleicht nicht in das Gespräch, aber anders. „Kannst du Sam nehmen?“,

fragte er Atlantis und lächelte sie sanft an. Verwirrt sah sie zurück nickte jedoch und bekam auch gleich das volle Gewicht des Users zu spüren. „Was tust du?“, „Tron helfen.“, antwortete er und Atlantis wollte schon den Mund aufmachen um zu antworten, doch er schüttelte den Kopf.

Alan löste seinen Diskus vom Rücken und rannte auf Clu zu.

Obwohl er kein Wort zu Flynn gesprochen hatte, schwieg dieser, als hätte er gerade mal wieder eine Argumentation mit Alan verloren.

Es war Quorra die sich am schnellsten wieder ein Herz fasste und an Kevins Kleidung zog. „Los! Wir müssen zum Solarsegler um das Portal zu erreichen!“, „Nein! Alan! Tron!“, widersprach er, doch die ISO blieb hartnäckig und zerrte an dem Erschaffer. „DOCH!“, rief sie laut um dem ganzen ein Ende zu setzen. Sie würde noch ewig hier stehen und sich darum schlagen wer zurück bleiben sollte, doch die Entscheidung war gefallen. Denn hätte Alan noch etwas zu Flynn gesagt, dann wäre es ein: „Ich hatte deinen Sohn jetzt schon 20 Jahre, es wird Zeit das du dich um ihm kümmerst. Und sag Lora das es mir Leid tut.“

Ja das wären seine Worte gewesen und es schmerzte Kevin umso mehr das beide hier blieben.

Mit sanfter, aber bestimmender Gewalt brachte Quorra den immer noch geschockten Flynn endlich zu einer Seitenplattform zu dem kleinen Solarsegler. Es war ihr kaum möglich ihn auf den Segler zu bringen, doch sie schaffte es und drehte dann auch schon wieder um. Atlantis trug immer noch Sams ganzes Gewicht und kam nur schwer voran, bis die ISO zu ihr kam und ihr half.

Keine von beiden konnte sehen wie Alan und Tron gemeinsam Clu richtig in Bedrängnis brachten. Nicht weil der User tatsächlich kämpfen konnte, Nein, sondern weil Clu zwei Diskussen ausweichen musste und auch noch Trons restlichen Beine und Arme. Erst als er dem User seinen Ellenbogen ins Gesicht rammte und dieser taumelte konnte er einen Angriff starten. Er hatte es sich nicht erhofft, doch Tron war für einen Augenblick abgelenkt als er zu Alan sah um zu sehen ob dieser ernsthaft getroffen worden war. Danach war es wie ein Film, eine nervige Wiederholung, die man sich ansah weil nichts anderes im Fernsehen lief.

Ihm wurde mit einem Ruck die Beine weggezogen und er knallte rückwärts auf den Boden. Er konnte Flynn's Aufschrei mit seinem Namen hören, doch dann raste auch schon der orange Diskus von Clu auf ihn nieder. Tron erwartete den betäubenden Schmerz schon und schloss die Augen, aber er kam nie. Es war ein seltsames Geräusch wie der Diskus sich durch den Körper eines Users fraß. Noch bevor der Wächter die Augen öffnete ahnte er das schlimmste. Da waren sie wieder! Alans Augen – seine Augen! Er konnte nur in diese Augen sehen, das schwache glühen hinter den Pupillen, das nur User hatten und dann war da das Blut, das aus seinem Mundwinkel tropfte.

„Und dabei hätte ich Tron gar nicht getötet.“, seufzte Clu und zog seinen Diskus mit

einem Ruck aus dem Körper von Alan heraus. Es war wirklich schade das es jetzt den User getroffen hatte anstatt das Sicherheitsprogramm. Tron konnte gar nicht auf Clu reagieren, viel zu sehr war er von dem Anblick geschockt. Alan hatte sich zwischen ihn und Clu geworfen. Hustend sackte der Braunhaarige direkt auf Tron zusammen, der ihn sofort auffing. Mit einer ungeschickten hastigen Bewegung setzte sich der Wächter auf und hielt seinen Programmierer weiter fest. Wesentlich mehr Blut lief dem User aus dem Mund als noch vor wenigen Microzyklen, doch nicht nur da. Als Tron seine Hand wegzog mit der er Alan festhielt war sie komplett mit roter Flüssigkeit überzogen. Blut. Er blutete so stark das es bereits zu Boden tropfte und sich dort in einer Pfütze sammelte. „Nein.“, hauchte Tron, der wusste was es bedeutete wenn eine User blutete und dann ... dann aufhörte zu atmen.

Clu sah seine Chance den Wächter endgültig auszuschalten.

Doch wieder kam er nicht dazu. Vor Wut schrie er auf als sich Quorra und Atlantis auf ihn warfen und zu Boden zwangen. Noch im Fall löste die ISO ihren Diskus und hielt ihn Clu an den Hals. „Wenn du auch nur zwinkerst werde ich dich deintegrieren!“, zischte sie bedrohlich und setzte sich dreist auf das Programm drauf. Atlantis hielt nun nichts mehr und sie sprang auf um zu Alan zu rennen, der schwer atmend in Trons Armen lag. Sie ging neben ihn in die Knie und fing fast augenblicklich an zu weinen, aber noch bevor sie sich an Alan schmiegen konnte schob sie Flynn zur Seite. Er hatte den Solarsegler sofort verlassen als Tron gefallen war und jetzt bangte er um Alan. „Lass mich sehen – ich muss wissen wie schwer er verletzt ist!“, keuchte er und drehte ihn zur Seite. Tron brauchte noch einen Moment ehe die Worte durchsickerten und er ihm half.

Auf Alans Rücken klaffte eine Halbmondförmige Wunde, aus der stetig Blut sickerte. Nicht nur auf dem Boden war eine deutliche Spur der Lebensflüssigkeit zu sehen, sondern auch allgemein auf Tron. „Er wird doch ... er ...“, weinte Atlantis erstickt, da sie versuchte noch die Schluchzer zurück zu halten. Doch Flynn reagierte nicht auf sie sondern nahm dem halb bewusstlosen Alan den Diskus aus der Hand und aktivierte ihn. Auch wenn er kein Programm war, so ließ sich vielleicht die Blutung positiv beeinflussen. „Er muss in ein Krankenhaus.“, kam es von ihm nach dem er ein paar Codes aus der Registrierung von Alan genommen hatte. Er schloss das holographische Feld wieder und legte dem User den Diskus wieder an, der sich zu synchronisieren begann. Alan würde nicht schlagartig wieder gesund werden wie ein Programm, doch es zählte im Moment nur das er stabil blieb und nicht zu viel Blut verlor. Die Symbole auf seinem Anzug wurden nun deutlich schwächer und fingen an zu flackern. Nicht sehr stark, aber hin und wieder.

„Wir müssen zum Portal.“, „Okay.“, nickte Tron, stand auf und hob seinen User hoch. Auch Flynn erhob sich, dessen Hände voll von Alans Blut waren. Er zog Atlantis auf die Beine, die wenn er sich nicht täuschte erneut ein Stück gewachsen war, denn irgendwie sah sie jetzt aus wie eine junge Frau, auch wenn sie wie ein Kind weinte. „Quorra!“, rief Kevin und sah sie noch kurz an ehe sie zum Segler aufbrachen. „Du wirst...“, doch Clu verstummte, da die ISO kurz nickte, den Diskus wegsteckte und ihm noch einmal ordentlich ins Gesicht zu schlagen damit dieser nicht auf die Idee kam noch etwas Unvorhergesehenes zu machen. Schnell sprang sie auf und lief an Tron vorbei zu dem Segler um ihn gleich startklar zu machen.

Sie hörte es.

Flynn hörte es und auch Atlantis.

Sam hingegen sah es.

Flynns Sohn war gerade wieder aufgestanden um zu sehen was passiert war, als es geschah.

Clu drehte sich auf die Seite, aktivierte seinen Diskus den Quorra ihm, unachtsam wie sie in dem Moment war, nicht aus der Hand geschlagen hatte und warf ihn. Tron konnte das Surren in der Luft noch hören, doch es war zu spät. Wie bei Alan wurde er in den Rücken getroffen, doch anstatt Blut, brachen aus seinem Rücken Cluster die sich in blauen Staub verwandelten und einfach im nichts verblassten. Sein kompletter Energiehaushalt brach zusammen und er fiel mit Alan in den Armen vorüber. Noch bevor Tron auf dem Boden landete verlor er das Bewusstsein und blieb regungslos neben seinem User auf dem Boden liegen.

Jetzt hatte Clu beide: Das Programm und den User! Für ihn persönlich war es ein Triumph und wenn er das Raster schon nicht verlassen sollte, dann würde die zwei das auch nicht tun. Einige Cluster brachen aus seiner Schläfe, noch von Quorras Schlag und er versuchte aufzustehen um den Diskus zu fangen, doch schon als er seine Arme ausstreckte sackte er wieder zurück. Die ISO hatte zweifelsohne einen harten Schlag drauf und trotzdem hatte es nicht gereicht um ihn ganz auszuschalten.

Völlig entsetzt starrte Flynn auf Tron, dessen Symbole zuerst stark geflackert hatten, doch jetzt eher im Takt eines Herzschlages. Immer langsamer wurde das glühen und ab und zu schimmerte seine Oberfläche weiß auf als Zeichen der Deintegration, die kurz bevor stand. Atlantis neben ihm blieb ebenso unbeweglich stehen und auch Quorra die den dumpfen Schlag gehört hatte vom Aufprall der beiden. Es war als würde die Zeit still stehen, sie alle konnten nur auf die Beiden am Boden sehen. Erst Sam der den Searseger verlassen hatte brachte wieder leben in die anderen, wenn auch nur sehr verhalten. „Alan ...“, hauchte Sam und kniete sich neben seinen bewussten Mentor. „Krankenhaus!“, rief plötzlich Quorra und erwachte aus ihrer Starre. „Flynn du kannst doch ... damals hast du mich auch wieder zurückgeholt!“, „Doch du warst nicht so beschädigt.“, flüsterte dieser und setzte sich ebenfalls in Bewegung um sich zu Tron herunter zu beugen. Vorsichtig berührte er dessen Schulter und das flackern der Symbole wurde Schwächer bis sie wieder konstant aber schwach glühten. „Sein System ... vielleicht ... kann man es noch reparieren!“

Aber schon als er die Worte sagte sah man wie große Cluster aus Trons Beinen heraus brachen und zu Staub zerfielen. Kurz darauf begannen sich seine Beine auch konstant aufzulösen, was alle wieder Stocken ließ. „Nein!“

Flynns Worte waren voller Verzweiflung und er versuchte so viel Kraft in den Körper des Programms zu schicken wie er nur konnte, doch er war schon so ausgelaugt. Noch immer spürte er die Nachwirkungen der Explosion, mit welcher er Clu hatte töten wollen! Aber er konnte Tron jetzt nicht sterben lassen, nicht einfach so! Das deintegrieren verlangsamte sich deutlich bis es fast zum Stillstand kam und nur noch wenige Cluster heraus brachen. „Auf das Schiff!“, rief plötzlich Quorra, welche zu den Aufzügen sah aus denen Wachen stürmen. Sie half Flynn Tron hochzuheben und sie

hielten ihn jeweils am Arm fest, die sie über ihre Schultern gelegt hatten. Sam versuchte auch Alan hochzuheben, doch allein viel es ihm ziemlich schwer und Atlantis reagierte erst auf ihn nach dem er sie angeschrien hatte.

Das Mädchen, Nein, die junge Frau korrigierte er sich, da sie plötzlich weibliche Rundungen zeigte die vorher bestimmt noch nicht da waren. Gemeinsam zerrten sie die beiden Verletzten zu dem Segler, den Quorra sofort nach betreten startete. Dabei ignorierte sie das augenblickliche zusammen sacken von Flynn der Tron jetzt allein trug oder eher in die Mitte des kleinen Seglers schleifte und dort auf dem Boden legte. Für seinen Geschmack setzte sich der Solarsegler viel zu langsam in Bewegung und die großen Segel klappten erst zur Seite nach dem sie den Hafen verlassen hatten. Noch einmal sah Flynn kurz auf, doch die Wachen konnten ihnen bereits nicht mehr folgen oder gar auf den Segler hinauf springen. Mit einem kurzen, aber heftigen Ruck schoss der Solarsegler nach vorne und nahm seine Standardgeschwindigkeit auf. „Ich weiß nicht wie ich den Beam programmieren soll damit wir das Portal direkt erreichen!“, rief sie nach wenigen Minuten in denen sie verzweifelt versucht hatte das über das Kontrollfeld herauszufinden. „FLYNN!“, setzte sie nach, nach dem niemand darauf reagierte. Nur träge stand der Erschaffer auf und ging zu ihr hin. Er war völlig abwesend während er den Segler neu programmierte und sie bei der nächsten Beamkreuzung auf den nächsten übersprangen.

Ein weiterer Ruck ging durch das Schiff nach dem sie den Beam gewechselt hatten und in Richtung Portal flogen. So schnell wie möglich kehrte er zurück zu Tron, der durch seine Abwesenheit wieder an Energie verlor. Erst als er den Wächter wieder berührte stabilisierte sich dessen Zustand und so ließ sich Flynn neben ihm auf dem Boden fallen. Mit gesenktem Kopf sah er zu dem Emblem auf Trons Brust und fragte sich was er nun tun sollte. Die Antwort war klar und deutlich vor ihm, doch er war sich nicht sicher ob sie richtig war. Seufzend hob er den Kopf und blickte zu seinem Sohn der neben Alan auf dem Boden saß. Ein Gefühl sagte ihm das sein Vater ihn beobachtete und so hob er den Kopf. Direkt neben Sam saß noch Atlantis die Alans Hand hielt und bitterlich weinte. Die Basic konnte noch nicht einmal sagen warum sie das tat, doch sie fühlte sich so unglaublich schlecht wegen dem User. Aber auch wegen Tron. Sie wusste gar nicht um wenn sie mehr weinen sollte, aber je mehr Tränen ihr über die Wangen liefen, desto unruhiger wurde sie innerlich.

Als würde ein Sturm kommen und das Geflüster des Himmels kündigte ihn an.

Verloren stand Quorra am Kopfende von den beiden Verletzten bis sie sich niederließ und ihr auch Tränen in die Augen traten. Natürlich, sie war stark, doch Atlantis Verzweiflung schwabte auf sie über. Obwohl ihr die Frage auf der Zunge lag, schwieg sie. Quorra wollte nicht etwas Fragen das die Zukunft für beide schon als gescheitert erklärte. Flynn hatte immer zu ihr gesagt das die Hoffnung zuletzt starb, doch wenn sie zu Tron sah, der sich zwar langsam aber kontinuierlich auflöste, dann sagte ihr die Logik das er gerade starb. Mit einem tiefen Atemzug, hob sich die Brust des Programmes und er öffnete die Augen.

Desorientiert drehte Tron den Kopf etwas zur Seite und sah direkt in das besorgte Gesicht von Flynn. Es war so lange her als er ihn das letzte Mal gesehen hatte – damals vor Rinzler. Und das wichtigste war das es ihm gut ging, was man von Alan leider nicht

sagen konnte. „Tron ...“, flüsterte Atlantis, die gesehen hatte wie der Wächter wieder zu sich gekommen war. Mit einem Lächeln sah er die junge Frau an, die langsam aber sicher zu einem vollen Programm heran reifte. Gerne hätte er gewusst was es damit auf sich hat, doch er wollte die letzten Zyklen seines Lebens nicht damit verschwenden. „Wird ... wird er es schaffen?“, fragte der Wächter und wand sich wieder an Flynn ihn direkt ansah. „Ich weiß es nicht.“, flüsterte er und ein zittern ließ seinen Körper erschauern. Die Tatsache, dass es beiden so schlecht ging ließ ihn frösteln.

„Tron?“, schon allein wie er den Namen des Wächters aussprach machte deutlich das er etwas wichtiges zu sagen hatte. „Schon gut, ich werde deintegriert, das weiß ich.“, seufzte dieser leise und versuchte so etwas wie aufmunternd zu lächeln, doch es misslang ihm etwas. Aber Flynn schüttelte den Kopf: „Ich wollte etwas anderes sagen.“

Der User schwieg nach diesem Satz für ein paar Augenblicke, doch Tron traute sich nicht nachzufragen. Egal was es war, Flynn fiel es schwer darüber zu reden oder zumindest sah es so aus. „Ich habe dich zurück gelassen, bei Clu und ich dachte du wärst tot. Doch er hat ...“, wieder stockte er und schluckte. „Ich hätte umkehren sollen, damit er dir das nicht antut. Ich weiß nicht ... ob du mir das jemals verzeihen kannst.“

Dann brach Flynns Stimme und Tron blickte in unglaublich alte Augen, die so viel Leid gesehen hatten und auch Schuld in sich trugen.

„Und ich dachte ... du hasst mich dafür, dass ich ... dich verraten habe.“, murmelte Tron und schloss für einen Augenblick seine Augen. Er fühlte sich so unglaublich schwach, so wie am See der Simulation als noch Rinzier in seinem Kopf war. „Verraten? Du hast die geopfert Tron und ich bin nur geflohen, vor einem Monster das ICH erschaffen habe. Mein eigener Hochmut ... hat mich zu Fall gebracht und du hast den Preis dafür bezahlt.“, entgegnete ihm der Grauhaarige hastig. „Und du warst hier eingesperrt. Wir beide haben dafür bezahlt.“, beendete Tron die Vergangenheit und vielleicht auch seine Zukunft. Seine Deintegration hatte bereits seinen Unterkörper erreicht und auch die Fingerspitzen lösten sich langsam auf. Nur dank Flynns Kraft konnte er sich überhaupt noch so weit halten, ansonsten wäre er schon längst gelöscht gewesen.

Je näher der Moment kam in dem nicht einmal mehr Flynn den Vorgang aufhalten konnte, desto schwerer fiel es ihm sie nicht darum zu bitten. Die junge Frau hatte einen Charakter entwickelt und sie weinte um Alan! Er wollte nicht ... er wollte nicht. Er musste!

„Atlantis.“

Gerade so bewegten sich seine Lippen, doch die Basic hob den Kopf und sah ihn ernst an. Jeder ihrer Gesichtszüge war erloschen und sie sah völlig emotionslos aus. Nur noch die Tränen die ihr über die Wangen liefen zeugten davon, dass sie um Alan und Tron fürchtete. Der Erschaffer senkte den Kopf, holte tief Luft und hob dann den Wächter vor ihm etwas an. Er zog dessen beschädigten Diskus vom Rücken und schluckte schwer. „Dad?“, fragte Sam, der ebenfalls zu dem Diskus sah und auch zu Atlantis die so verändert wirkte. Aber sein Vater reagierte nicht auf ihn, sondern

streckte nur die Hand zu der Braunhaarigen aus die diese sofort ergriff.

Mit einem Seufzen schloss sie die Augen und ihre Symbole glühten auf, während sie vollends die Gestalt einer Erwachsenen annahm. Nach dem er sie wieder los ließ streckte er ihr Trons Diskus entgegen, den sie sofort in die Hand nahm. „Flynn was ...?“, diesmal war es Quorra die zu Atlantis sah und erkannte das, diese abwesend auf den Diskus starrte. Ein erneutes glühen ging durch den Körper der jungen Frau, doch es war so als würde der Diskus in ihren Händen das ganze Licht absorbieren. Man sah wie die Energie, die durch die glühenden Symbole auf ihrem Anzug, sichtbar in Richtung des Identitätsdiskus floss. Nach und nach verschwand die Kraft aus ihrem Körper und die eigentlichen Energieflüsse erloschen an ihren Füßen und wanderten über ihre Beine hoch.

Uploading ...

Synchronize Back up Data with Systemguardian.

*Activate adminisitrative Code: **Tron***

Reset Tron with his last Back up.

*Derezz **Atlantis**.*

Mit jedem der Worte die das Raster von sich gab entgleisten Quorras Gesichtszüge mehr. Sam hingegen war verwirrt, während Flynn traurig den Kopf senkte.

„Bitte verzeih Atlantis.“

„Schon in Ordnung.“, lächelte sie wehmütig und hielt den Diskus weiter fest in der Hand. „Das war der Sinn meiner Programmierung.“

In dem Moment als sich die Symbole auf ihren Füßen ganz erloschen, begann sie sich auch aufzulösen. Wesentlich schneller als bei Tron verwandelte sich ihr Körper in Staub, der bläulich vor sich hinschimmerte ehe der Fahrtwind ihn davon trug. „Du bist ein Back up von Tron!“, keuchte die ISO entsetzt, denn plötzlich gab alles Sinn! Ihr Wachstum, die Reaktion auf Alan und Tron, ja sogar das sie keinen Identitätsdiskus hatte! Ihre Dateien waren wegen der Inaktivität komprimiert worden um sie besser im System zu verstecken und Alans Berührung muss den Wiederherstellungsprozess in Gang gesetzt haben. Sie war auf ihn auch so fixiert gewesen weil er Trons User war und wenn man es genau nahm – war sie Tron! Eine Kopie, daher also auch die Augen und die Ähnlichkeit mit ihm. Und einen Diskus hatte sie nicht, weil Tron diesen trug und sie daher keinen mehr benötigte ... sie war Tron.

Auch der Wächter begriff das und starrte die junge Frau, sich selbst, sprachlos an.

„Weißt du – Atlantis ist eine Stadt der Menschen gewesen. Sie versank an einem Tag und in einer Nacht im Meer. Es heißt der Hochmut der Menschen, die in ihr gelebt hatten, hätte sie versinken lassen. Zwar ist es wahrscheinlicher, dass es sich um eine Naturkatastrophe handelte, doch es wurde zum Mahnmal für die Geschichte. Genau so wie der Turmbau zu Babel.“

Das soll ich auch sein. Eine Mahnung.

Deswegen heiße ich Atlantis und war von Anfang an zur Deintegration verurteilt.“

Wenn sie genau ansprach wusste Quorra nicht, doch die Gesichte von Atlantis musste ihr Flynn erzählt haben, denn sie sah ihn traurig an. Immer mehr ihres Körpers verschwand und das glühen um den Diskus in ihren Händen wurde stärker, bis selbst diese sich auflösten und er von alleine schwebte. Ein paar Tränen liefen über Atlantis Gesicht und dann ...

... dann war sie fort.

Der blau leuchtende Dunst der in der Luft lag schwebte noch kur vor ihnen und dann war auch er weg.

Langsam sank der Diskus zu Boden und nach einem tiefen Atemzug nahm ihn Flynn in die Hand und befestigte ihn wieder an Trons Rücken. Die Augen des Wächters leuchteten kurz auf, ehe sie sich schlossen und er das Bewusstsein verlor. Sein Körper schimmerte hell und es sah so aus als würde das Back up zu spät kommen und er sich doch noch löschen. Flynn wusste nicht ob es ausreichen würde, ob Tron leben würde oder ob sie Alan rechtzeitig in ein Krankenhaus bringen könnten.

Die Stille lag drückend auf ihnen, während das Portal näher kam und sich eine weitere Frage stellte. Was soll mit Tron passieren? Wenn er hier blieb dann würde er wieder in die Hände von Clu fallen. Sollte er ihn wieder zurück ins ENCOM System bringen ... oder ... Nein. Erst einmal musste er überleben und so wie Tron vor ihm flackerte schien es als würde er gänzlich verschwinden.

Tron. Alan.